

handlungen mit König Ludwig, bei denen Innocenz seinen eigenen Plan in der Erbsache verfolgen sollte, erschien dies als inopportun; der König von Aragón mußte einstweilen hingehalten werden. Erst nachdem dort das Vorhaben des Papstes erfolgreich zu Ende gebracht worden war, Innocenz seinen Ehe Kandidaten Karl, den Bruder des französischen Königs, von dem Hindernis der Verwandtschaft oder Schwägerschaft dispensiert hatte⁷², die Heirat mit der Erbin Beatrix in wenigen Tagen bevorstand⁷³, wurde König Jakob am 24. Januar 1246 seitens des Papstes eine Antwort⁷⁴ zuteil: Er habe aus dessen Schreiben und vom königlichen Nuntius zu seiner großen Freude den Wunsch einer Eheschließung seines Sohnes (Alfons) mit der Tochter (Beatrix) des Grafen der Provence vernommen, doch habe er bald darauf in Erfahrung gebracht, daß Karl, der Bruder des Königs von Frankreich, zur Hochzeit mit Beatrix in die Provence gereist sei, was wohl nicht ohne deren Zustimmung geschehen könne. So sei bei der Behandlung der Angelegenheit seines Sohnes (Alfons) ein Hindernis aufgetaucht, zumal er, der Papst, Karl in dieser Sache nicht gut widersprechen könne⁷⁵.

sind für die Überwindung der ca. 100 km zwischen Lyon und Cluny mindestens drei Reisetage anzusetzen.

72) Die Dispens erteilte der Papst mit einem Privileg vom 28. Dezember 1245; Original in den Archives départementales des Bouches-du-Rhône, Marseille, B 339; danach der Druck bei Sternfeld (wie Anm. 55) Anhang B, Nr. 4 (S. 266). Vgl. auch die Beschreibung des Originals im Schedario Baumgarten I (wie Anm. 2) Nr. 1648, wo jedoch das Tagesdatum (V kal. Januarii) fälschlich zu (1246) Januar 28 aufgelöst ist.

73) Die Eheschließung fand am 31. Januar 1246 in Aix statt (Annales Sancti Victoris Massilienses zu 1245, MGH SS XXIII S. 5: *Karolus comes, frater Lodovici Francorum regis, contraxit matrimonium cum Beatrice filia illustris comitis Provincie bone memorie Raimundi Berengarii, videlicet mense Januarii, pridie Februarii*).

74) Original (littera clausa) in Barcelona, Archivo de la Corona de Aragón, Arm. de Montblanch (vgl. die Beschreibung im Schedario Baumgarten I, wie Anm. 2, S. 426, Nr. 1645); Druck nach dem Original: Prieto (wie Anm. 69) I Nr. 252 (S. 282–283). – Wohl aus Gründen der Geheimhaltung wählte der Papst eine der bei ihm seltenen litterae clausae.

75) Prieto I S. 283: *Celsitudinis tue litteras et nuntium affectione paterna recepimus et spe de contrahendo matrimonio inter (Alfonsum) natum tuum et nobilem mulierem (Beatricem) natam clare memorie (Raymundi) comitis Provincie, ex ipsarum tenore concepta, multa sumus exultatione gavisi. Sed quia postmodum intelleximus quod nobilis vir Karolus, carissimi in Christo filii nostri (Ludovici) regis Francie illustris germanus, in Provinciam ad eandem mulierem desposandam accidit, quod non creditur fieri sine ipsius mulieris beneplacito et assensu, dubitamus ne per hoc, eiusdem nati tui impediatur negotium, cum eidem Karolo non posset super hoc de facili contradici.*